

11.10.2017

Niederschrift 004/2017

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben

am 06.09.2017 | Dienstgebäude Platanenallee | Raum 124 | Platanenallee 16 |
59425 Unna

Beginn 16:05 Uhr

Ende 17:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Sandra Heinrichsen

Kreistagmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziesho

Abwesend ab 17.00 Uhr

Herr Norbert Enters

Herr Udo Holz

Vertretung für Ursula Lindstedt

Herr Theodor Rieke

Herr Jens Schmülling

Herr Heinz Steffen

Herr Herbert Ziegenbein

Abwesend ab 17.40 Uhr

Herr Uwe Zühlke

Vertretung für Renate Schmelzter-Urban

Kreistagmitglieder CDU

Frau Claudia Gebhard

Vertretung für Wilfried Feldmann

Herr Paul-Heinz Kranemann

Herr Helmut Krause

Abwesend ab 17.20 Uhr

Herr Olaf Lauschner

Frau Elke Middendorf

Vertretung für Wilhelm Jasperneite

Frau Gabriele Richter

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Herbert Goldmann

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Verwaltung

Herr Dr. Thomas Wilk	Kreisdirektor
Herr Dr. Detlef Timpe	Dezernent
Herr Heinz Appel	Leiter Steuerungsdienst
Frau Silke Schmücker	Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Antje Bartelheimer	Schrifführerin

Frau Heinrichsen begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 24.08.2017 verschickt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Bestellung der Schrifführung und ihrer Stellvertretung |
| Punkt 2 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | 108/17 | Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2017 |
| Punkt 4 | | Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2018;
mündlicher Bericht |
| Punkt 5 | 109/17 | Kreisstraßenbauprogramm 2018 - 2023 |
| Punkt 6 | 115/17 | Gründung einer PPP-Gesellschaft zur Vergärung von Bio- und Grünschnittabfall |
| Punkt 7 | 117/17 | Gesellschaftsrechtliche Kooperation zur Fortführung der abfallwirtschaftlichen Aktivitäten am Standort Fröndenberg-Ostbüren |
| Punkt 8 | 119/17 | Gesellschaftsrechtliche Kooperation im Bereich der Gewerbekunden-Entsorgung |
| Punkt 9 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 10** 116/17 "Bildungscampus Unna" - Erbbaurechtsvertrag zwischen der Kreisstadt Unna und dem Kreis Unna für die Nutzung des anteiligen städtischen Grundstücks der Anne-Frank-Realschule
- Punkt 11** 124/17 Durchführung von Röntgenuntersuchungen in der Erstaufnahmeeinrichtung des Kreises Unna; Vergabe des Auftrages
- Punkt 12** 107/17 Oberbausanierung im Zuge der K10, Ostberger Straße und Erneuerung zweier Busbuchten an der K20, Rosenweg in Schwerte; Vergabe des Auftrags; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
- Punkt 13** 118/17 Grundstücksverkauf in Kamen/Südkamen
- Punkt 14** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung der Schriftführung und ihrer Stellvertretung

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Antje Bartelheimer zur Schriftführerin für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben bestellt. Als stellvertretende Schriftführerinnen für diesen Ausschuss werden Frau Birgit Diers, Frau Susanne Kronenberg, Frau Silke Schmücker und Frau Katja Schuon bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 108/17 Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2017

Erörterung

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk erläutert Ergänzungen zum Budgetbericht vom Stichtag 30.06.2017. Wie bereits im Vorjahr gebe es eine positive Entwicklung, insbesondere im Budget 50. Im Budgetbericht werde erläutert, dass sich die Kosten der Unterkunft besser entwickelten. Bei einem Haushaltsansatz von 96,9 Mio. Euro könne man derzeit davon ausgehen, dass die Kosten der Unterkunft zum Stichtag 31.12.2017 mit 93,5 Mio.

Für die SPD-Fraktion lobt Frau Cziehso ebenfalls die Drucksache als gutes Beispiel für die wirkungsorientierte Steuerung. Ihre Fraktion werde diese mittragen.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Den der Drucksache 109/17 als Anlage beigefügten Inhalten des Kreisstraßenbauprogramms 2018 – 2023 wird zugestimmt.
2. Der Landrat wird beauftragt, entsprechende Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2018 zu bilden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 6 115/17 Gründung einer PPP-Gesellschaft zur Vergärung von Bio- und Grünschnittabfall

Erörterung

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk erläutert die Drucksache 115/17 als Ausgangspunkt der nächsten drei Tagesordnungspunkte. Die Kompostierung von Bio- und Grünschnittabfall entspreche dem Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Unna. Die jeweiligen Gesellschaftsverträge seien ausdrücklich so ausgestaltet, dass die GWA einen mehrheitlichen Einfluss auf die unternehmensrelevanten Entscheidungen habe. Dies gelte für alle drei Gesellschaftsgründungen; die GWA habe Anteile in Höhe von jeweils 51 Prozent. Baulich sei geplant, dass auf dem Gelände des Lippewerkes in Lünen die Vergärungsanlage gebaut werde und dann letztendlich in das Eigentum der neu zu gründenden GmbH übergehen solle.

Herr Goldmann betont für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die ökologische Sinnhaftigkeit aller drei Projekte. Sie seien zudem wirtschaftlich darstellbar.

Für die SPD-Fraktion hebt Herr Enters die herausragende umweltpolitische Bedeutung der drei Vorhaben für den Kreis Unna hervor. Seine Fraktion werde den Drucksachen zustimmen.

Für die Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm begrüßt Herr Dr. Seier ebenfalls die Drucksache. Er stehe „bring-or-pay“ Verträgen allerdings kritisch gegenüber. Die bessere Variante sei, dass die Gesellschafter die Auslastung der Anlage garantieren müssten. Das sei inhaltlich zwar dasselbe wie ein „bring-or-pay“ Vertrag, biete jedoch mehr Flexibilität. Beispielsweise könne die GWA fehlende Mengen von Bioabfall mit Rasenschnitt ausgleichen. Bezüglich der „bring-or-pay“ Verträge gehe er davon aus, dass es neben Gesellschaftsverträgen auch Konsortialverträge gebe. Soweit vorhanden, bittet er darum, diese auch den entsprechenden Gremien zur Verfügung zu stellen.

Für die CDU-Fraktion befürwortet Herr Kranemann die Drucksache. Es sei wichtig, dass der Gesichtspunkt der Umweltbilanz verbessert werde. Die positiven finanziellen Auswirkungen seien bereits in den Sitzungen der GWA ausführlich dargestellt worden. Seine Fraktion werde die Beschlüsse mittragen.

Herr Klostermann schließt sich für die FDP-Fraktion den Worten von Herrn Dr. Seier an. Er fragt, inwieweit die gelieferten Mengen für die nächsten Jahre kalkulierbar seien und wie sich ein etwaiges Nichtliefern der vorgegebenen Mengen auf die Gebührenkalkulation im Haushalt auswirke.

Herr Dr. Timpe führt aus, dass Leerkapazitäten auftreten könnten. Das sei ein Risiko, welches jedoch nicht nur für diese Anlage bestehe. Mit Blick auf die Erfahrungswerte sei dieses allerdings überschaubar und kalkulierbar.

Herr Steffen betont, dass die Bioabfallmenge, mit der gearbeitet werde, nicht spekulativ sei, sondern diese über Jahre bereits erbracht wurde. Die Mengen seien noch nie gefallen, sondern eher gestiegen.

Herr Goldmann schließt sich dieser Auffassung an und macht deutlich, dass eine langjährige Erfassung der Mengenzahlen in die Planungen einbezogen wurden. Er habe keinerlei Bedenken.

Herr Enters regt an, die Fachfragen im Ausschuss für Natur und Umwelt zu klären.

Frau Heinrichsen befürwortet diesen Vorschlag.

Herr Ziegenbein merkt an, dass die Verunreinigungen einen großen Kostenfaktor ausmachen. Dies bereite ihm Sorgen und müsse daher abgebaut werden. Hier sollte mehr Aufklärung erfolgen.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der Bioenergie Kreis Unna GmbH, an der der Kreis Unna mittelbar beteiligt sein wird, wird auf Grundlage des der Drucksache 115/17 als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Gleichzeitig wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht verändern. Die Vertreter des Kreises Unna in den Gremien der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) werden ermächtigt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
2. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7 117/17 Gesellschaftsrechtliche Kooperation zur Fortführung der abfallwirtschaftlichen Aktivitäten am Standort Fröndenberg-Ostbüren

Erörterung

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk erläutert mit der Drucksache 117/17 Schlussfolgerungen aus der vorausgegangenen Drucksache.

Herr Enters lobt die Weiterentwicklung des Standortes als umwelttechnisch und auch finanztechnisch sinnvoll.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der GWA REsource Fröndenberg GmbH, an der der Kreis Unna mittelbar beteiligt sein wird, wird auf Grundlage des der Drucksache 117/17 als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Gleichzeitig wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des

kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht verändern. Die Vertreter des Kreises Unna in den Gremien der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) werden ermächtigt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

2. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 8 119/17 Gesellschaftsrechtliche Kooperation im Bereich der Gewerbekunden-Entsorgung

Erörterung

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk erläutert die Drucksache 119/17.

Herr Dr. Seier regt an, die Namensgebung zu überdenken, da es um Logistikaufgaben im Gewerbebereich gehe.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Veräußerung eines 50 %-Geschäftsanteils an der GWA Logistik GmbH von der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) an die Fa. Remondis GmbH & Co. KG, Region West, wird zugestimmt. Gleichzeitig wird dem Erwerb eines 50 % Geschäftsanteils an der Fa. Remondis Lünen GmbH durch die GWA zugestimmt. Schließlich wird der Verschmelzung der beiden Gesellschaften einschließlich der Umfirmierung in GWA REsource Kreis Unna GmbH sowie dem der Drucksache 119/17 als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrag zugestimmt.

Darüber hinaus wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht verändern. Die Vertreter des Kreises Unna in den Gremien der GWA werden ermächtigt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

2. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

1. Präsentation "Eckdaten des Kreis-Haushalts 2018"
2. Präsentation "Wirkungsorientierte Steuerung; Fachliche Betrachtung einer Verbesserung des Zustandes der Kreisstraßen"
3. Präsentation "Wirkungsorientierte Steuerung; Finanzierung einer Verbesserung des Zustandes der Kreisstraßen"

gez. Antje Bartelheimer
Schriftführerin

ges. Sandra Heinrichsen
Vorsitzende